



Romane der Völker

In dieser Serie beabsichtigen wir eine Gegenüberstellung der Seele der verschiedenen modernen Völker in den hervorragendsten Erzeugnissen ihrer Erzählungskunst.

Ⓩ Goeben erscheint:

Andrej Bjälö

Petersburg

Roman. Autorisierte Übertragung aus dem Russischen von Nadja Strasser

Geh. M. 9.—, geb. M. 12.—

Wie auf einem Vulkan, der jeden Augenblick loszubrechen droht, tanzt die Petersburger Gesellschaft, es ist ein Ball zur Zeit der Pest. Verrottet bis auf die Knochen ist Petersburg, das Symbol des Zarismus. Frische treibende Kräfte schießen aber immer wieder empor, ein junges Leben kämpft um seine Existenz, das neue Rußland muß erwachen.

Beispiellos spannende Bilder aus der Morgenröte der russischen Revolution entrollt uns dieser Roman.

Vorzugsangebot: 40%, 11/10, Einb. no.

Georg Müller Verlag
München



Romane der Völker

Als Gegenstück zu Bjälö bringen wir einen Roman aus der Münchner Gesellschaft der vorigen Generation.

Ⓩ Goeben erscheint:

Wilhelm Weigand

Die Löffelstelze

Roman

Geh. M. 12.—, geb. M. 15.—

Der letzte Sproß eines alten Adelsgeschlechts ist der Held von Weigands neuem Roman. Trotz seines feudalen Degeneratentums hat sich Anselm Löffelstelze eine gesunde Menschlichkeit bewahrt, die ihm die Sympathie des Lesers voll auf sichert. Der breit angelegte, aber außerordentlich fesselnde Roman ist mit seiner Schilderung des bayerischen Landlebens und des Münchner Gesellschaftstrubels der 80er Jahre ein nicht zu unterschätzendes Kulturdokument.

Ein Gesellschaftsroman von hoher dichterischer Qualität.

Vorzugsangebot 40%, 11/10, Einb. no.

Georg Müller Verlag
München